

In 200jähriger Tradition dient die  
**Vossische Zeitung**

dem deutschen Buchhandel als bevor-  
 zugtes Werbemittel!

Das erste Buchhändler-Inserat  
 aus der Vossischen Zeitung 1735

- 1) Herrn Bened. Pictets / Predigern und Professoren zu Genff / Gebeter auf alle Tage der Wochen / wie auch auf allerhand besondere Zeiten und Zufälle; anfangs in Französischer Sprache geschrieben / nunmehr aber ins Teutsche gebracht / 12 mo. 1731. 4 Gr.
- 2) Jo. Casparis Posneri, Eloq quondam Prof. Jenz celeb. de Styli Lotini Cultura Commentatio, commodam Austorum Classicorum Analysis, aliaque Exercitia utilissima additis Exemplis perspicuis firmata exhibens Ex B. Austoris Avtographo edidit Tabulis Synopticis, & variis Observationibus auxit M. Jo. Adamus Læwius, 8vo 1731. 4 Gr. 6 Pf.

Sind zu haben allhier in Rüdigers Buchladen unterm Berlinischen Rathause, wie auch bey dessen ältesten Sohn im Buchladen in Potsdam.

Aus der Vossischen Zeitung  
 vom 11ten November 1800.

Winkelmanns alte Denkmäler der Kunst 1r und 2r Theil, mit vierfachem Register und 208 großen Kupfertafeln ohne die eingedruckten Vignetten. Aus dem Italienischen übersetzt vom Prof. Brunn. gr. fol. Berlin, 1791-92.

Dieses dem Kunstliebenden nützliche Werk ist nun durch das in vergangener Ostermesse herausgekommene vierfache Register komplett geworden, und kostet 29 Thlr. 12 Gr. Um aber den Liebhabern den Ankauf zu erleichtern, und es gemeinnütziger zu machen, setze ich den Preis bis zum 1sten Januar 1801 auf 18 Thlr. in Golde, den Louisd'or zu 5 Thlr. gerechnet, herunter. Wer sich dieses kostbare Bibliothek-

buch anzuschaffen gedenkt, beliebe sich unmittelbar an den Unterschriebenen zu verwenden. Nach abgelaufener Zeit tritt der ordinaire Preis wieder ein. Buchhändler genießen 10 Procent Rabatt. Briefe und Gelder bittet man, postfrei einzusenden.

E. G. Schöne, Buchhändler unter der Stechbahn.

Aus der Vossischen Zeitung  
 vom 6. Dezember 1850.

In Unterzeichnetem ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben, in Berlin in der Besser'schen Buchh. (W. Herz), Behrenstraße No. 44:

Die Geschichte der Seele / Von Dr. Gotthilf Heinrich v. Schubert / Vierte neubearbeitete viel vermehrte Auflage / Nebst 8 lithographirten Tafeln. 2 Bände. gr. 8. Preis 8 fl. oder 4 thlrs. 20 sgr.

Schon ein flüchtiger Vergleich der jetzigen Form des hier genannten Buches mit seiner früheren kann es bezeugen, daß daselbe (nach den Worten der Vorrede zum ersten Bande) mehr als eine gewöhnliche neue Auflage: daß es in mehreren seiner Theile ein neues Werk, in allen aber ein sorgfältiger durchgearbeitetes geworden sei. Der Verfasser hat in diesem Hauptwerk seines Lebens alles das niedergelegt, was ihm in den verschiedenen, seinem Gegenstand verwandten Gebieten des Erkennens als das Wissenswertheste erschienen war; sein Buch wird auch noch fernerhin Leser finden, mit deren Geist und Gemüth es sich befreunden kann.

Die Verlags-handlung ihrerseits, um dieses herrliche Werk zu fördern, hat für eine würdige Ausstattung gesorgt, und den Preis verhältnismäßig billig gestellt.

Stuttgart und Tübingen, im November 1850.

J. G. Cotta'scher Verlag.

Die Sonderrubrik  
**„Das deutsche Buch“**  
 erscheint am 6., 13., 20. und 27. November  
 4., 11. und 18. Dezember